



Bewerbungsbogen für den Förderpreis des BGT e.V. Innovation und Netzwerkarbeit im Betreuungswesen

An den
Betreuungsgerichtstag e.V.
- Geschäftsstelle -

Auf dem Aspei 42
44801 Bochum

1. Angaben zur Bewerbung bzw. zum Bewerber

(Bitte füllen Sie alle Punkte des Bewerbungsbogens aus.)

1.1	Name u. Adresse des Bewerbers/ der Bewerberin: (bzw. Ansprechpartner/in bei institutioneller Bewerbung) Betreuungsstelle Landkreis Hildesheim, Herr Holger Meyer LLanandkreis Angaben zur Funktion: Teamleiter Betreuung/Senioren/Bürgerschaftliches Engagement
1.2	Name und Adresse der Einrichtung/Dienststelle in der der Bewerber/ die Bewerberin (Ansprechpartner/in) tätig ist: Landkreis Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31, 31134 Hildesheim
1.3	Name und Adresse des Trägers dieser Einrichtung/Dienststelle: dto.
1.4	Name oder Bezeichnung des Förderpreis-Projektes, der Maßnahme/Initiative: Machmits-Infomobil
1.5	Name und Anschrift des Trägers des Projektes/der Maßnahme/ Initiative: Landkreis Hildesheim

1.6 Wer soll den Förderpreis erhalten (Einzelperson/Institution)?	
Betreuungsstelle Landkreis Hildesheim	
1.7 Kontakte (Angaben zu 1.1):	
Telefon: 05121/309-4271	Fax:05121/309-4289
E-Mail: Holger.Meyer@Landkreishildesheim.de	
Internet:	
1.8 Weiterer Ansprechpartner/ weitere Ansprechpartnerin:	
Name: Stender	Vorname: Manuel
Funktion: Seniorenbeauftragter, Mitarbeiter im Team 1.1, gleichzeitig mit Mitarbeiter 1.1 verantwortlich für das Projekt	
Straße: 1.2	
PLZ und Ort: 1.2	
Telefon: 05121/309-1591	Fax:
E-Mail: Manuel.Stender@Landkreishildesheim.de	
:	
1.9 Ich/Wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere Angaben im Kontext mit der Bewerbung um den Förderpreis des Betreuungsgerichtstag e.V. für Presse und Öffentlichkeitsarbeit und für die Internetpräsenz des BGT e.V. genutzt werden kann.	
ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/> (Zutreffendes ankreuzen)
Ja, aber (Einschränkungen).....	

--

2. Kurzprofil zu den Maßnahmen, Initiativen und/oder Projekten

Nachfolgend wird - zur Vereinfachung – nur noch der Begriff „Projekt“ benutzt.

2.1 Hauptziel und Zielgruppe des Projekts: Was und wen wollen Sie mit dem Vorhaben erreichen (Stichworte)? Siehe ausführliche Beschreibung der mittels Post übersandten Projekt- und Evaluationsunterlagen

2.2 Wann war der Projektstart (Jahr/Monat):
Januar 2015 zunächst befristet auf zwei Jahre. Jetzt Entscheidung, das Modell von 2017 bis 2020 fortzusetzen.

2.3 Wer waren/sind die Initiatoren des Projektes?

Herr Holger Meyer und Herr Manuel Stender

2.4 Wurde das Projekt schon einmal extern oder intern evaluiert? Von wem sind Ergebnisse evt. einsehbar bzw. zugänglich)?
Das Projekt wird seit Beginn –unterjährig- und jeweils jahresberichtsmäßig evaluiert

2.5 Projektbeschreibung in einem Kurzprofil.

Hier werden Angaben erwartet, die für Kurzpräsentationen und Dokumentationen in verschiedenen Medien – auch Internetseite des „BGT“ veröffentlicht werden könnten. Eine ausführlichere Projektbeschreibung (maximal 3 Seiten) erfolgt in den vom Bewerber beigefügten Anlagen.

Mit dem Machmits-Infomobil soll auf den demografischen Wandel aktiv reagiert werden. Es sollen neue Wege der Information, Beratung und Vermittlung von Hilfen beschritten werden. Neben den bereits bestehenden Beratungsangeboten wird z.Zt. eine Ausweitung auf die Bereiche Jugend und Migration überlegt.

2.6 Mitwirkende: Wer arbeitet unmittelbar im Projekt mit und in welcher Funktion bzw. mit welchem Auftrag (Unterscheidung: Ehrenamtlichkeit und bezahlte Haupt – oder nebenamtliche Tätigkeit bitte kennzeichnen). Falls Namensangaben im Einzelfall nicht erwünscht sind, nur Anzahl der Aktiven und deren Funktion benennen.

Das Machmits-Infomobil ist regelmässig zu allen Terminen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Beratungsthemen „an Bord“. Dies sind hauptamtlich Beschäftigte.

2.7 Projektlaufzeit/Nachhaltigkeit: Von welchen Kriterien ist die Projektlaufzeit abhängig (Erfolgsorientiertheit, finanzielle oder andere Begrenzungen)?

Auf Grund der durchweg positiven Erfahrungen in dem ersten Erprobungszeitraum 2015/2016 wird das Projekt in den Jahren 2017 bis 2020 fortgesetzt.

3. Netzwerkarbeit im Betreuungswesen und Innovation

Bitte nur stichwortartige Angaben. Ausführlichere Hinweise dann in der Projektbeschreibung

3.1 Welche institutionellen Kooperationen entstanden im Zusammenhang mit der Durchführung des Projektes? Gab es auch eine besonders hilfreiche, neue Kooperation bzw. Förderung, die bisher noch nicht bestand? Gab es z. B. auch finanzielle Unterstützer?

Es konnten Sponsoren gewonnen werden, wie die Sparkasse Hildesheim, die Kreiswohnbau GmbH.

Der Landkreis trägt über den Projektzeitraum ca. 2/3 der Gesamtkosten

3.2 Netzwerkarbeit: Welche Netzwerke, sowohl mit Einrichtungen/Personen innerhalb des Betreuungswesens als auch außerhalb und in der Kooperation zwischen Professionalität und Ehrenamt, sind durch die Projektarbeit entstanden bzw. wurden besonders gefördert?

Das Machmits-Mobil nutzt bei den Terminen in den Städten und Gemeinden auch Netzwerkpartner, wie z.B. Nachbarschaftshilfen. Deren Mitarbeiter sind z.T. auch vor Ort dabei. Zudem wird durch die Mitarbeiterin des Bürgerschaftlichen Engagements vor Ort unter Einbeziehung kommunaler

Ansprechpartner Entscheidungshilfe und Beratung zum Aufbau von derartigen Hilfen beraten.

3.3 Was ist aus Ihrer Sicht und bezogen auf Ihren eigenen Wirkungsbereich das Neue und Innovative dieses Projektes?

Es existieren vermeintlich einige kleinere, ähnliche Projekte, die sich aber auf ein bestimmtes Thema , wie z.B. Wohnberatung u.ä. konzentrieren.

Es ist nicht bekannt, dass ein solches Projekt mit den vielfältigen Beratungsangeboten (bestehend und geplant) bereits vorhanden ist. Unabhängig vom bereits bestehenden Beratungsangebot bietet das Machmits-Infomobil auch die Möglichkeit, persönliche Anliegen vorzutragen, die u.U. einem bestimmten Leistungsbereich der Kommunalverwaltung weitergeleitet werden (z.B. Grundsicherung, Wohngeld u.ä.)

Dies wird auch unter dem Aspekt der Vermittlung anderer Hilfen i.S. des Gesetzes zur Stärkung der Funktion der Betreuungsbehörden betrachtet

3.4 Projekterfolge: Welche Ziele wurden (bereits) erreicht bzw. welche positiven Veränderungen bewirkt?

Die Zahl der persönlichen Beratungen nimmt seit erstem Projektbeginn kontinuierlich zu. Im Juni 2018 steht das Team des Machmits-Infomobiles vor der 1000. Beratung. Im zurückliegenden Zeitraum wurden an ca. die gleiche Zahl von Bürgerinnen und Bürger Informations- und Kontaktmaterial zu Bereichen: Betreuung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Hilfe zur Pflege, Pflegestützpunkt, Wohnberatung usw. verteilt. Der Schwerpunkt liegt in der Beratung zu rechtlicher Betreuung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen sowie anderweitiger, ersetzender Hilfen.

Es ist feststellbar, dass in allen Bereichen ein hoher Nachfragebedarf besteht. Durch die Präsenz des Mobiles vor Ort fällt teilweise eine Hemmschwelle, sich mit Fragen und Problemen an die Behörde zu wenden.

Die Zahl der Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen nimmt messbar zu, deren Ursprung zu einem nicht unerheblichen Teil auf eine Beratung im

Machmits-Mobil zurückzuführen ist.

Es treten Folgeeffekte ein, demzufolge sich Bürgerinnen u. Bürger auch an den Betreuungsverein Hildesheim e.V. wenden, um weitere Beratung nachzusuchen oder sich als ehrenamtliche Betreuungsperson zu melden.

3.5 Warum, meinen Sie, ist Ihr Projekt preiswürdig?

Das Projekt ist bezogen auf bisheriges Wirken und Auftreten von Kommunen neu. Es erreicht die Bürgerinnen und Bürger direkt in ihrem Wohn- und Lebensumfeld. Es ermöglicht, direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten

3.6 Einsatz des Preisgeldes: Gibt es bereits Pläne, wofür das Preisgeld verwendet werden könnte? (Informationen werden nur genutzt, um das Spektrum der Verwendung des Preisgeldes auszuwerten. Angaben haben keinerlei Einfluss auf die Vergabe des Preises.)
Das Preisgeld würde neben der weiteren Finanzierung der lfd. Kosten in eine zusätzliche Ausstattung des Fahrzeuges mit Internetverbindung zum Landkreis und Drucker ausgestattet werden können, um ggfs. bestimmte Formulare aus anderen Bereich direkt vor Ort übergeben zu können oder Anträge mittels Scan-Funktion direkt an die Leistungsabteilungen übertragen zu können.

4. Anlagen und Unterschriften

4.1 Folgende Anlagen sind erwünscht:

- Projektbeschreibung und Konzept unter besonderer Beachtung und Berücksichtigung des Preisthemas: Netzwerkarbeit und Innovation im Betreuungswesen (Gesamtdarstellung, etwa 3 Seiten, Schriftgröße 11pt).
- Angaben zum Finanzierungskonzept, bisherige Ausgaben, evt. eingesetzte Drittmittel etc. (ca. ½ Seite).
- Tabellarische Übersicht des bisherigen Projektverlaufes und der erreichten Ziele (ca. 1 Seite).
- Veröffentlichungen (Presse und andere Medien) zum Projekt und eventuell Hinweise auf Evaluierungen und andere Berichte (Jahresberichte etc. **bitte nicht** mitschicken).

4.2 Wie haben Sie von der Ausschreibung des Förderpreises des

Betreuungsgerichtstages e.V. erfahren? (bitte kreuzen Sie an)

- über Medien (welche?).....BGT e.V.Internet und pers. Kenntnis
- durch Zusendung.....
- durch das Faltblatt (Flyer)..... durch.....

Ort, Datum: Hildesheim, 28.05.18

Unterschrift: gez. Holger Meyer

Einsendeschluss für Bewerbungen zum Förderpreis 2018 ist der 31. Mai 2018!